

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 29

Rubrik: Am Hitsch si Meinig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rasieren leicht und angenehmer mit PALMOLIVE



- 1 Macht den Bart sofort weich
- 2 Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten
- 3 Bart lässt sich leichter schneiden
- 4 Verhütet jeglichen Hautreiz und hat angenehme Nachwirkungen

Ob Sie eine schäumende Rasiercreme oder -seife oder eine schaumlose Rasiercreme vorziehen, PALMOLIVE bietet Ihnen die gewünschte Art.



GARANTIE

14 Tage rasieren ohne Risiko. Wenn Sie nach dieser Zeit nicht davon überzeugt sind, dass „Palmolive“ das beste je verwendete Rasiermittel ist, so retournieren Sie uns die angebrauchte Tube oder Stange, und wir vergüten Ihnen sofort den vollen Kaufpreis.

52102

COLGATE-PALMOLIVE AG., TALSTR. 15, ZÜRICH

Am Hitzsch



fi Meinig

Zum z Marend hanni halt am liabschta a Schtuck Khäas und a Schtuck frisches Brot. Emmataalar, Tilsittar, Appazällar, miar isch ganz glich was füriga Khäas, i frässa allna gäära – nu dar Khäas-unionskhäas, dar säb hanni gär nit gäära. Är hät nemmli aso aswiaviil a Gschmäckli, wo miar a bitz in dNaasa schtinkt. Dar rääf Appazällar schtinkt au, är muaf so-gäär schtinka, susch isch är nit guat. Abar a Khäas, wo noch Monopol schtinkt, khann khai guata Khäas si. As isch aifach nit rächt, wenn aso a paar Khäas-grooßfürschta dar ganz Handal firrigiara

khönnand. Und säb tüands nemmli. Wenn i wetfi aafanga mit Khäas handla, so kriagti aifach khai Khäas, dUnion khann zuafaila wemm sii will und wiaviil si will – trotz dar Gewerbe- und Handelsfreihait. Wie dia Khäasfürschta das mahand, säb weiß i au nit genau. I hann zwor dia Pricht usam Nazionalroot genau gläsa, abar druuskhoo bini denn schu grad gäär nitta. I meina, in dar Bundasvarsammlig hends dia maischta Rööf au nit var-schtanda, drumm hends dar Bundasroot iiglaada, a Pricht apzgee über dia Kkääs-union. Jezz khönnand miar nu hoffa, dä Pricht wärdi nit gad vum obarschta Khäas-grooßfürschta gschribba, susch müaf tand miar no lengar als bis 1955 Khäasunions-khäas ässa!

Worte zur Zeit

Die Menschen fürchtet nur, wer sie nicht kennt.
Goethe

Tiföses Mißverständnis

Mit «Tifo» bezeichnet der Italiener jene lärmende Sportbegeisterung der Zuschauer bei einem Match, die ja auch bei uns vorkommen soll. Vor Jahren fand in Zürich ein Freundschaftstreffen zwischen der Zürcher und der tschechischen Nationalmannschaft statt, die sehr gut in Form (nicht kominform) war. Die Zürcher hatten einen schweren Stand, so daß selbst der rumoröseste Tifo nicht helfen konnte. Als aber eine kleine Zuschauergruppe im Chor immer wieder den Ruf «hop Turitsch . . . hop Turitsch» erschallen ließ, wurde es einem Zürcher doch zu bunt. «Wenn die cheibe Tscheche nöd bald ufhöred, so passiert dann öppis.» Der Gute ahnte nicht, daß es Bündner Oberländer waren, die ihren Miteidgenossen helfen wollten; denn Zürich heißt auf Romanisch Turitg (sprich Turitsch).



Westinghouse „Frost-Free“

ist der einzige Kühlschrank, der sich automatisch und vollständig entfroset, wenn – und wirklich nur, wenn es nötig ist, und zwar so schnell, daß tiefgekühlte Speisen überhaupt nicht lauen können.

Zudem wird «Feuchte Kälte» erzeugt.

Qualität, Geschmack und das «Saftige» des Fleisches bleiben intakt. Gemüse können nicht austrocknen.

Und trotzdem: Im Ankauf nicht teurer, im Betrieb aber billiger als andere Schränke gleicher Größe. (113–340 Liter.)

Sehr vorteilhafte Kauf–Miete–Möglichkeiten!

Auskunft und Prospekte durch:

W. SCHÜTZ S. A., 3, Av. Ruchonnet, LAUSANNE Telephone (021) 22 50 75

oder bei den Regionalvertretungen und Servicestationen: Zürich, Zug, Schaffhausen: H. J. Morel AG., Zürich; Basel: A. Mutz, Basel; Bern: W. Gysi, Bern; Solothurn, Aargau: K. Schwarzer, Olten; St. Gallen, Turgau, Appenzell, Glarus: P. A. Züllig, St. Gallen; Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden: Bühlmann + Co., Luzern; Graubünden und Ragaz: E. Willi & Sohn, Chur.